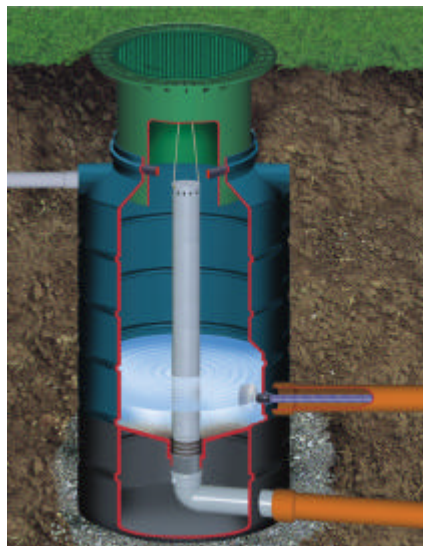




## Anleitung für Einbau und Wartung GRAF Quellwasserschacht 200 L

### Quellwasserschacht 200 L

Art.-Nr.: 381541



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über GRAF bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Fehlende Anleitungen sind umgehend bei uns anzufordern.

Eine Überprüfung der Behälter auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen.

Der Einbau ist von einer Fachfirma durchzuführen.

### Inhaltsübersicht

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Seite 2</b>
1.1	Sicherheit	
<b>2.</b>	<b>Einbaubedingungen</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3.</b>	<b>Transport und Lagerung</b>	<b>Seite 2</b>
3.1	Transport	
3.2	Lagerung	
<b>4.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>Seite 3</b>
<b>5.</b>	<b>Einbau / Montage</b>	<b>Seite 3</b>
5.1	Vorbereitung Baugrube	
5.2	Einsetzen und Anschlüsse legen	Seite 4
5.3	Teleskop montieren	
5.4	Verfüllen	
<b>6.</b>	<b>Wartung</b>	<b>Seite 4</b>



## **1. Allgemeine Hinweise**

### **1.1 Sicherheit**

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten. Besonders bei Begehung von Behältern ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.

Desweiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen. Hinweise hierzu finden Sie in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung.

Die Installation der Anlage bzw. einzelner Anlagenteile muß von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlageteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Der Deckel ist stets, außer bei notwendigen Arbeiten am Schacht, verschlossen zu halten, ansonsten besteht höchste Unfallgefahr. Der Sitz des Deckels ist regelmäßig zu kontrollieren.

Die Firma GRAF bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, daß die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

## **2. Einbaubedingungen Quellwasserschacht**

- Der Schacht mit Teleskop grün und PE – Deckel grün darf nur in nicht befahrenem Grünbereich installiert werden.
- Die kurzfristige Belastung der begehbaren PE – Abdeckungen beträgt max. 150 kg, die langfristige Flächenbelastung max. 50 kg.
- Die maximale Einbautiefe bis Schachtsohle beträgt 1250 m.

## **3. Transport und Lagerung**

### **3.1 Transport**

Während des Transportes sind die Schächte gegen Verrutschen und Herunterfallen zu sichern. Werden die Schächte zum Transport mit Spanngurten gesichert, ist zu gewährleisten, daß der Schacht unbeschädigt bleibt.

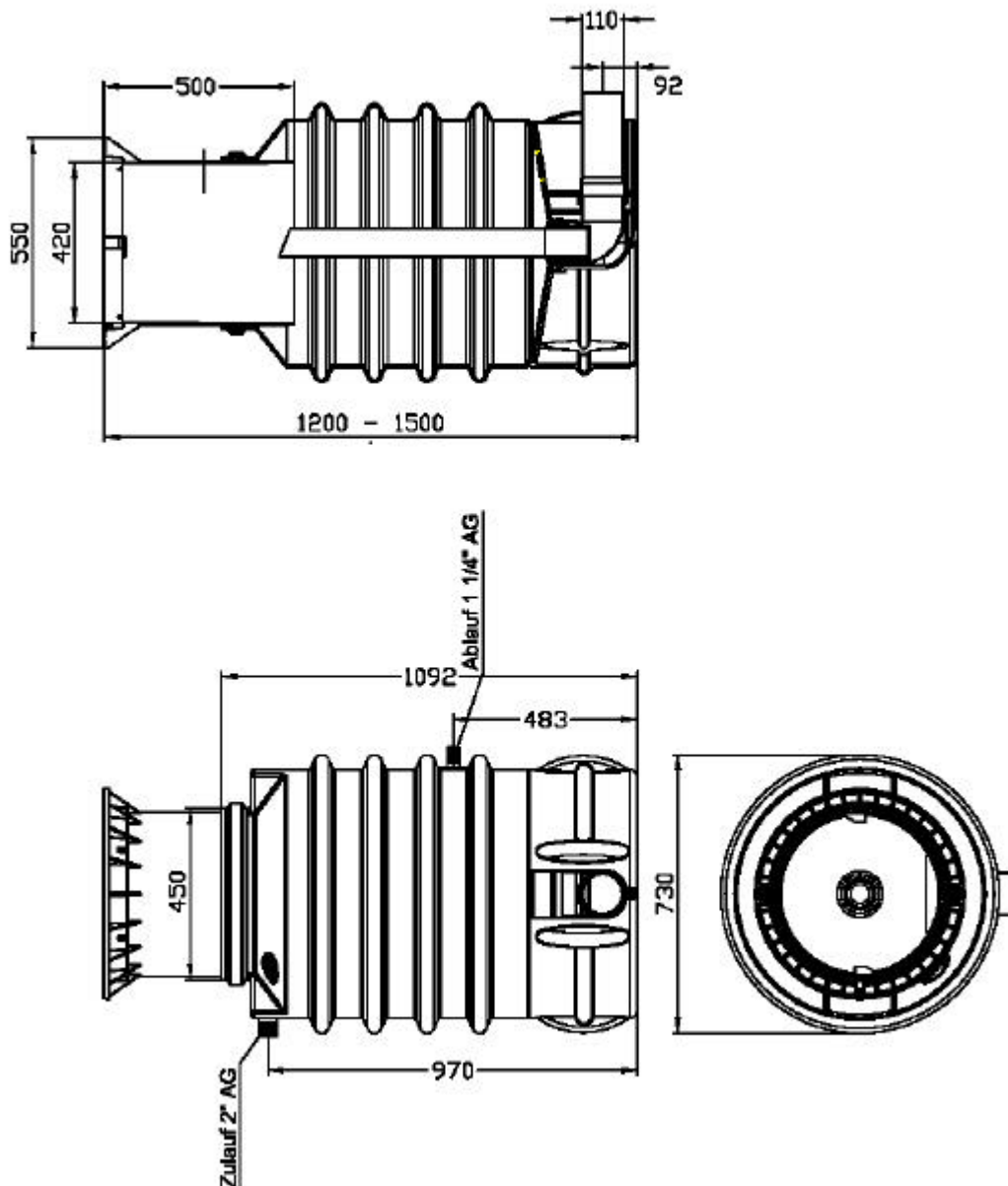
Beanspruchungen durch Stöße sind unbedingt zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen die Schächte über den Untergrund gerollt oder geschleift werden.

### **3.2 Lagerung**

Eine notwendige Zwischenlagerung der Schächte muss auf einem geeigneten, ebenen Untergrund erfolgen. Während der Lagerung muß eine Beschädigung durch Umwelteinflüsse oder Fremdeinwirkung vermieden werden.



## 4. Technische Daten



## 5. Einbau und Montage

### 5.1 Vorbereitung Baugrube

Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist und der Schacht gleichmäßig verdichtet werden kann, muß die Grundfläche der Baugrube die Schachtmaße auf jeder Seite um 50 cm überragen. Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Der Baugrund muß waagrecht und eben sein. Die Tiefe der Grube muß so bemessen sein, daß die Einbautiefe bis Schachtsohle maximal 1250 mm beträgt. Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN 4226 – 1, Dicke ca. 10 cm) aufgetragen.

**Wichtig:** Die Standfläche für den Schacht muss absolut waagrecht sein, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

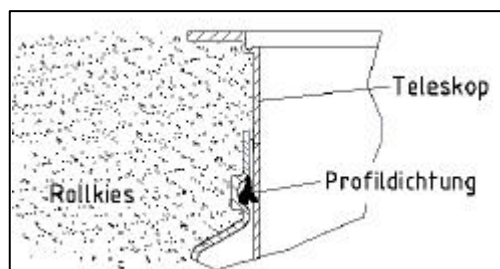


## 5.2 Einsetzen und Anschlüsse legen

Der Schacht wird in die vorbereitete Grube eingesetzt und mit den entsprechenden Leitungen verbunden. Es ist darauf zu achten, daß alle Leitungen mit einem Gefälle in Fliesrichtung von mind. 1% (nachträgliche Setzungen beachten) ohne Durchbiegungen verlegt werden. Anschluss Zulauf: R 2" AG, Anschluss Ablauf: R 2" AG (Reduktion auf 1 1/4" beiliegend) , Anschluss Restentleerung: DN 100

## 5.3 Teleskop montieren

Das Teleskop wird von oben in das Schachtgehäuse eingeschoben. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Zuleitung im endgültig eingebauten Zustand nicht vom Teleskop ganz oder teilweise verschlossen wird. Vor dem Einschoben wird die Profildichtung in die Dichtnut des Gehäuses eingesetzt. Das Teleskop, sowie die Dichtung müssen mit der mitgelieferten Schmierseife (keine Schmierstoffe auf Mineralölbasis verwenden) großzügig eingerieben werden. **Achtung:**



Trocknet die Schmierseife an lässt sich das Teleskop nur noch sehr schwer bewegen und es besteht die Gefahr, dass die Dichtung aus der Dichtnut rutscht. Vor dem Verfüllen muss die Dichtung auf ihren korrekten Sitz überprüft werden. Das Teleskop muss ausreichend unterfüttert werden, so dass sich Kräfte auf keinen Fall auf das Gehäuse übertragen können.

## 5.4 Verfüllen

Vor und während des Verfüllens muss die waagerechte Lage des Schachtes unbedingt kontrolliert werden. Die Umhüllung wird mit Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN 4226 – 1) in einer Breite von ca. 30 cm lagenweise hergestellt. Die einzelnen Lagen werden in einer Höhe von 30 cm aufgetragen und anschließend mit leichtem Verdichtungsgerät (Handstampfer o.ä.) verdichtet. Beim Verdichten ist eine Beschädigung des Schachtgehäuses zu vermeiden. Damit keine Kräfte auf das Schachtgehäuse übertragen werden muß das Teleskop gut unterfüttert und eingerüttelt werden. Anschließend wird der Deckel aufgesetzt und kindersicher verschlossen.

## 6. Wartung

Die gesamte Anlage ist mind. alle drei Monate auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit zu überprüfen.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu überprüfen. Bei Wartungen sollte wie folgt vorgegangen werden:

- ?? Zur vollständigen Restentleerung das Standrohr hochziehen, dadurch wird der zurückgehaltene Sand und andere Schmutzteile aus dem Schacht ausgespült
- ?? Feste Rückstände mit einem weichen Spachtel entfernen
- ?? Flächen und Einbauteile mit Wasser reinigen
- ?? Schmutz aus dem Schacht restlos entfernen
- ?? Alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen